



Kompetenznetzwerk für Bibliotheken

Arbeitsbericht 2015
Arbeitsprogramm 2016

- Kurzfassung -

Endfassung vom 30.10.2015

0. Ziele und Aufgaben des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken (knb)

Das knb erledigt überregionale Aufgaben des deutschen Bibliothekswesens in dezentraler Form. Ziele des knb sind es:

- Informationen und Fakten für Planungen und Entscheidungen auf Bundes- und Länderebene vielfältig verfügbar zu machen,
- strategische Prioritäten zu identifizieren,
- die Rolle der Bibliotheken international zu stärken und die internationalen Beziehungen zu unterstützen,
- das Innovations- und Entwicklungspotenzial der Bibliotheken zu unterstützen,
- eine Infrastruktur für bibliothekarische Kooperationen bereitzustellen.

Die Arbeitsbereiche des knb decken inhaltlich ein breites Spektrum ab. Strukturell gehören sie jedoch zusammen:

- sie sind nur auf überregionaler Ebene sinnvoll wahrzunehmen
- sie erfordern zwingend Kontinuität – es sind keine befristeten Projekte
- sie wirken kooperationsunterstützend für die Zusammenarbeit der Bibliotheken

1. Überblick über das gesamte Netzwerk

Derzeit werden sechs überregionale Dienstleistungen im Rahmen des knb von drei Einrichtungen erbracht. Der Bibliotheksindex BIX wird Ende 2015 eingestellt. Die Koordination des Netzwerks erfolgt durch den Deutschen Bibliotheksverband e.V.

Gemäß seiner Aufgabenstellung unterstützt das knb darüber hinaus zwei überregionale Kooperationsprojekte, die sich aus der kollegialen Zusammenarbeit in der Fachcommunity entwickelt haben. Das dritte Kooperationsprojekt – das Fortbildungsportal www.wissenbringtweiter.de – wurde im Oktober 2014 von der HAW eingestellt. Zahlreiche weitere Arbeits- und Fachgruppen werden im Rahmen der knb-Arbeitsbereiche unterstützt.

Arbeitsbereiche des knb	ausführende Institution	Finanzierung
Deutsche Bibliotheksstatistik	Hochschulbibliothekszentrum hbz	Länder / KMK
BIX-Bibliotheksindex	dbv, hbz, BIT-Online, infas, HdM Stuttgart	Projekt Ende 2015 eingestellt
Internationale Kooperation	Deutscher Bibliotheksverband	Länder / KMK
EU- und Drittmittelberatung	Deutscher Bibliotheksverband (seit 7/2012)	Länder / KMK
Bibliotheksportal	Deutscher Bibliotheksverband	Länder / KMK, Einnahmen
Normung	NABD / DIN	Länder / KMK
knb-Koordination	Deutscher Bibliotheksverband	Länder / KMK

unterstützte Projekte / Fachgruppen	ausführende Institution	Finanzierung
www.informationskompetenz.de (via Bibliotheksportal)	Gemeinsame Kommission In- formationskompetenz von VdB und dbv	Länder / KMK (via Bibliotheksportal)
AG RFID in Bibliotheken (via Normung)	teilnehmende Bibliotheken an der AG RFID	teilnehmende Bibliotheken
Fortbildungsportal www.wissenbringtweiter.de (knb Schirmherrschaft)	HAW Hamburg	wurde am 10.10.2014 außer Betrieb genommen

2. Arbeitsbericht 2015 – die knb-Arbeitsbereiche im Einzelnen

Die Deutsche Bibliotheksstatistik: Bibliotheken zählen!

- **Die Deutsche Bibliotheksstatistik des Berichtsjahres 2014 wurde fristgerecht erstellt.** Für das Berichtsjahr 2014 haben 8.183 Bibliotheken Daten zu Ausstattung, Bestand, Nutzung, Finanzen und Personal an die DBS geliefert. In der vorläufigen Version standen die Daten am 2. Mai 2015 in der Variablen Auswertung zur Verfügung. Damit ist das Ziel, die Daten schnellstmöglich zu veröffentlichen, auch im Jahr 2015 erreicht worden.
- Die **zitierfähigen Gesamtauswertungen** wurden nach umfangreicher intellektueller Datenprüfung **im August 2015** veröffentlicht. Das **Datenposter** als Printversion von Auszügen aus der Deutschen Bibliotheksstatistik wird Ende Oktober 2015 an eine ausgewählte Zielgruppe von bibliothekarischen Unterhaltsträgern, Bibliotheksleitungen und bibliotheksaffinen Journalisten und Journalistinnen versandt, um die wichtige Arbeit von Bibliotheken anhand statistischer Daten zu verdeutlichen und publik zu machen. Erfahrungsgemäß ist die Nachfrage nach dem Datenposter so groß, dass die gesamte Restauflage auf Nachfrage verschickt werden kann. Voranfragen liegen der DBS-Redaktion bereits vor.
- Die **Online-Auswertungen** der DBS werden kontinuierlich und intensiv genutzt.
- Mit der **Variablen Auswertung** wurden täglich im Mittel 59 individuelle Abfragen von DBS-Daten erzeugt. Die Bibliothekssuchmaschine wurde 136 Mal genutzt, um vergleichende Daten von ausgewählten Bibliotheken oder einen Bibliothekssteckbrief aufzurufen.
- **Die Messung der virtuellen Besuche in Bibliotheken** läuft im Regelbetrieb der DBS. Für 293 Öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken wurden Daten in die DBS übernommen. Der routinemäßige Support und die Kontrolle des Verfahrens wurde durch den Kooperationspartner Hochschule der Medien Stuttgart gewährleistet.
- Unterlagen zur **standardisierten Kundenbefragung für wissenschaftliche Bibliotheken** im BIX wurden durch den Kooperationspartner Hochschule der Medien Stuttgart dem dbv bzw. dem hbz vorgelegt. Mit Einstellung des BIX 2015 musste die Einführung der Kundenbefragung durch dbv, knb und hbz aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen im Juli 2015 beendet werden.
- Methodik und Ergebnisse der Pilotstudie zur **Nutzung lizenzierter Ressourcen** in Wissenschaftlichen Bibliotheken wurden durch die Hochschule der Medien Stuttgart zum Bibliothekartag 2014 in Bremen vorgestellt. Die Methode liefert statistisch belastbare Ergebnisse und ließe sich von Bibliotheken mit vertretbarem Aufwand einsetzen. Jedoch werden seit 2015 die Statistikdaten von Verlagen nach veränderten Richtlinien bereitgestellt. Vor Einführung des Verfahrens wären daher weitere Tests erforderlich.
- **Die Neuprogrammierung der DBS-Datenbank** wurde weitgehend abgeschlossen. Im 4. Quartal liegt das Augenmerk auf den Tests der Funktionalitäten, der Fehlerbehebung und der Prüfung der Nutzerführung. Die Tests werden sowohl intern als auch durch ausgewählte externe Nutzer durchgeführt.
- **Herausforderungen und Perspektiven**
Die Datenerfassung und Datenbereitstellung des Berichtsjahres 2015 sollen in der reorganisierten und neuprogrammierten DBS-Datenbank erfolgen. Daher wird für 2016 ein erhöhter Aufwand an Support erwartet. Mit Einstellung des BIX fehlen standardisierte und vergleichende Leistungsmessungsinstrumente für Bibliotheken auf nationaler Ebene. In Zusammenarbeit mit dem knb, dbv und einer zu gründenden Expertengruppe sollen Perspektiven einer Einbindung von Leistungsindikatoren in die DBS entwickelt werden.

BIX Bibliotheksindex

- **Im diesen Jahr erschien der BIX termingerecht am 15. Juli 2015** als Sonderbeilage der Zeitschrift B.I.T.-Online und auf der BIX-Website unter www.bix-bibliotheksindex.de. Eine überregionale Pressemitteilung begleitete die Veröffentlichung des BIX 2015.

- Insgesamt beteiligten sich **209 Teilnehmer** (64 WB, 145 ÖB) am BIX 2015.
- **Der BIX Bibliothekindex muss Ende 2015 nach 16 Jahren erfolgreicher Durchführung eingestellt werden.** Trotz intensiver Bemühungen um eine solide Finanzierungsgrundlage für das Projekt konnte kein tragfähiges Modell gefunden werden, das den BIX langfristig zukunftsfähig gemacht hätte. Mit Einstellung des BIX fehlen standardisierte und vergleichende Leistungsmessungsinstrumente für Bibliotheken auf nationaler Ebene. In Zusammenarbeit mit dem knb, dbv und einer zu gründenden Expertengruppe sollen Perspektiven einer Einbindung von Leistungsindikatoren in die DBS entwickelt werden (siehe DBS).
- Konzeption, Organisation und Durchführung einer **BIX-Tagung zur Zukunft der Leistungsmessung in Bibliotheken** in Kooperation mit dem hbz am 17./18.03.2015 in Köln. Die Ergebnisse der Tagung dienen auch als Arbeitsgrundlage für die neue Expertengruppe (s.o.).

Internationale Kooperation: Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch weltweit

- **Verstärkte Einbindung der deutschen Fachgemeinde in internationale Strukturen:** Das vom Arbeitsbereich Internationale Kooperation betreute Sekretariat des IFLA-Nationalkomitees hat die Nominierung deutscher Fachleute für die im Berichtszeitraum neu zu besetzende Gremien des Weltbibliotheksverband koordiniert, die Kandidat/innen bei Bedarf beraten und im IFLA-Netzwerk für Unterstützung geworben. So konnte es zum Erfolg von 24 deutschen Bewerbungen für die Ständigen Ausschüsse der IFLA-Sektionen und insbesondere zur Berufung von Dr. Christine Wellems (Parlamentarische Informationsdienste Hamburg) und Barbara Schleichagen (Deutscher Bibliotheksverband) als **Mitglieder des Governing Board** der International Federation of Library Associations beitragen. Zusammen mit den deutschen Delegierten der laufenden Amtszeit 2013 – 2017 engagieren sich nun **46 Bibliothekarinnen und Bibliothekare aus der Bundesrepublik** - einschließlich des Leiters des Arbeitsbereichs selbst - **in den IFLA-Gremien**. Die vom Arbeitsbereich unter den EBLIDA-Mitgliedern intensiv beworbene Kandidatur von Barbara Lison für den Vorstand des europäischen Dachverbands war ebenfalls erfolgreich, sie wurde sogar zur **EBLIDA-Vizepräsidentin** gewählt. Zu ihrem Stellvertreter wurde Benjamin Blinten (FU Berlin) bestimmt. Auch auf europäischer Ebene sind somit weiterhin deutsche Multiplikatoren an zentraler Stelle in die bibliothekspolitische strategische Interessenvertretung eingebunden.
- **Lyoner Erklärung über Zugang zu Information und Entwicklung:** Die „Zukunft des freien Zugangs zu Informationen“ und die „Rolle der Bibliotheken in der Post-2015-Entwicklungsagenda der Vereinten Nationen“ wurden beim 104. Deutschen Bibliothekartag 2015 in Nürnberg mittels einer gutbesuchten Podiumsdiskussion sowie zweier Posterpräsentationen thematisiert. Überdies wurde diese Initiative der IFLA in den zuständigen Ausschüssen nichtbibliothekarischer Organisationen wie dem Deutschen Kulturrat und der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung vorgestellt. Die Vereinten Nationen haben inzwischen den ungehinderten Zugang zu Informationen, Wissen und Bildung in ihre „Agenda 2030“ aufgenommen – ein Verdienst nicht zuletzt des Weltbibliotheksverbands und seiner Partner. Die Bibliotheken sind nun dazu aufgerufen, ihre Rolle in der Agenda 2030 aktiv zu gestalten.
- **Partnerland USA 2016 – 2019:** Beim Bibliothekartag 2015 in Nürnberg wurde ein Workshop zwecks Konsultation der Fachgemeinde veranstaltet: Über 30 Kolleg/innen nahmen teil, zahlreiche Vorschläge für Themen, Projekte und Formate wurden gesammelt. Die Projekt-AG entwickelt auf Basis dieser Vorschläge eine Reihe von Pilotmodulen, die beim Bibliothekskongress 2016 vorgestellt werden sollen. Für das Projekt wurden in enger Zusammenarbeit mit Bibliothek & Information International verschiedene Kommunikationswerkzeuge, insbesondere eine Website und eine Mailingliste eingerichtet. Der Beitrag der USA zum Stapellauf des Partnerland-Projekts beim Bibliothekskongress 2016 konnte in mehreren Treffen mit der ALA konkretisiert werden. Einen besonderen Erfolg stellt die Sicherung der Teilnahme von Donna Scheeder, IFLA-Präsidentin und Direktorin der Library of Congress und Sari Feldman, ALA-Präsidentin und Direktorin der Cuyahoga County Public Library in Ohio dar. Beide werden sich in Eröffnungs- bzw. Plenarveranstaltungen einbringen und auch für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung stehen.

- **Positive bibliothekspolitische Impulse aus dem Ausland:** Am 1. Januar 2015 trat in den Niederlanden ein neues Bibliotheksgesetz in Kraft, das u.a. wichtige Steuerungsfunktionen für das niederländische Bibliothekswesen bei der dortigen Nationalbibliothek konzentriert. Nahezu gleichzeitig wurden in Großbritannien die Ergebnisse des sogenannten „Sieghart Reports“ publiziert, ein von der Regierung in Auftrag gegebenes unabhängiges Gutachten zum Öffentlichen Bibliothekswesen, das die Verbesserung, Wiederbelebung und – wo nötig – Restrukturierung kommunaler Bibliothekssysteme fordert und unmittelbar zur Bereitstellung von WLAN in allen englischen ÖB geführt hat. Beide bibliothekspolitische Entwicklungen sind aufgrund vergleichbarer Problemstellungen auch für die deutsche Fachgemeinde von großem Interesse und wurden deshalb an die Verbände kommuniziert, die sie in ihren strategischen Dialog mit der Politik aufnehmen.
- **Neue Formate erhöhen Qualität der Informationsangebote des Arbeitsbereichs:** Der Entwurf einer typo3-basierten, überarbeiteten Internetplattform für das IFLA-Nationalkomitee Deutschland wurde bei dessen Tagung am 19.02.2015 vorgestellt. Die zahlreichen Rückmeldungen der Mitglieder wurden in den folgenden Monaten umgesetzt. Dank tatkräftiger Unterstützung des knb-Arbeitsbereichs Bibliotheksportal konnte die Beta-Version noch vor dem IFLA-Weltkongress unter www.ifla-deutschland.de online gehen. Als neues Feature enthält es eine Schnittstelle, die es IFLA-Aktiven erlaubt, ihre Weltkongressvorträge und -präsentationen usw. selbst in eine Übersichtsseite einzupflegen. Dies wurde rege genutzt und weist knapp 40 Einträge auf. Das **Webinar „Die Arbeit der IFLA-Gremien: Eine Einführung für Neulinge und Interessierte“** wurde zur Vorbereitung auf den IFLA-Weltkongress 2015 an drei Terminen angeboten: 09., 22. und 24.07. 2015. Weitere Termine werden folgen.
- **Quantitative Entwicklung der Informationsarbeit zur Internationale Kooperation:** Durch proaktive Angebote – Veranstaltungen, Vorträge, Präsentationen usw. – konnten im Berichtszeitraum mehr als 631 in- und ausländische Fachkolleg/innen erreicht werden. Über die verschiedensten Kanäle wie Bibliotheksportal, Mailinglisten, Twitter, Blog usw. wurden insgesamt 441 internationale Nachrichten verbreitet. Dies bedeutet einen Anstieg im Vergleich zum Vorjahr, der nicht zuletzt auf die verstärkte und mit anderen knb-Arbeitsbereichen abgestimmte Nutzung von Twitter zurückzuführen ist. Das reaktive Informationsangebot, d.h. die Beantwortung von Anfragen per E-Mail, Telefon und im persönlichen Gesprächstermin, wurden 623 Mal genutzt. 469 Anfragen kamen aus dem Inland, 154 aus dem Ausland. Der im Vergleich zum Vorjahr signifikante Anstieg des inländischen Interesses erklärt sich durch einen hohen Anteil von 361 IFLA-bezogenen Anfragen, u.a. in Zusammenhang mit den vorgenannten Gremiennominierungen.

EU- und Drittmittelberatung: Wegweiser zu Fördertöpfen

- Auch das vergangene Berichtsjahr wurde inhaltlich von den **EU-Förderprogrammen der Förderperiode 2014-2020** geprägt. Die EU- und Drittmittelberatung reagiert darauf mit stetiger Information und intensiven Vermittlungen der Inhalte in Form von Workshops und Webinaren. Aktuell stellen sich für öffentliche Bibliotheken besondere Fragen zu **Finanzierungsmöglichkeiten für Flüchtlingsprojekte und zielgruppenspezifische Angebote**, auf die der Arbeitsbereich in den vergangenen wie auch kommenden Monaten einen besonderen Schwerpunkt setzt, um hier Bibliotheken in ihren Dienstleistungen und Angeboten zu unterstützen. Erfreulicherweise wurde der Arbeitsbereich auch von anderen Stakeholdern aus dem Kulturbereich als Kontakt zu Förderungen wahrgenommen, es konnten neue Netzwerke (Bsp. Europäische Akademie für Wirtschaft und Recht) eröffnet werden.
- **Einzelberatung:** 35 Bibliotheken, Kultureinrichtungen und Einzelpersonen wurden hinsichtlich konkreter Fördermöglichkeiten für ihre jeweiligen Bedarfe sowie mit unterstützenden Materialien umfassend und intensiv beraten, u.a. die Staatsbibliothek Berlin Preußischer Kulturbesitz bei einem Antrag im Rahmen des EU-Forschungsprogramm Horizon 2020
- **Informationsweitergabe in Vorträgen und Workshops:** Zur Vermittlung der EU-Förderprogramme und bibliotheksrelevanten Ausschreibungen wurden vier Workshops und ein Vortrag durchgeführt, mit denen insgesamt ca. 95 Personen erreicht wurden. Die Vorträge und

der Workshop waren zielgruppenspezifisch ausgerichtet (EU-Förderung, Stiftung, Fördermittelrecherche im Allgemeinen), ein weiteres **Webinar zur EU-Förderung** wird im Dezember 2015 durchgeführt werden.

- **Kontaktaufnahme und -pflege mit strategischen Partnern** wie den Nationalen Kontaktstellen für die EU-Förderprogramme: die Zusammenarbeit wurde durch die Planung und Durchführung gemeinsamer Workshops intensiviert und gefestigt.
- **Öffentlichkeitsarbeit:**
 - **Überblicks-Artikel über Fördermöglichkeiten** für Bibliotheken für die Zielgruppe Flüchtlinge in führender Fachzeitschrift: BuB Forum Bibliothek und Information (67) 2015, Heft 08-98: Sponsoring, Stiftungen, Partnerschaften: Große Bandbreite an Fördermöglichkeiten für die Arbeit mit Stiftungen, 522-525.
 - Aktualisierung der **Informationsangebote auf dem Bibliotheksportal** im Bereich „Förderquellen für Bibliotheken“:
 - **130 Meldungen mit Fördermittel-Ausschreibungen und Projektbeispielen** in der Rubrik „Nachrichten zu Fördermitteln“ im Bibliotheksportal (auch als RSS-Feed zu abonnieren)
 - Eine **Extra-Rubrik „EU 2014-2020“** wird laufend aktualisiert; hier wird über den aktuellen Sachstand der bibliotheksrelevanten EU-Förderprogramme informiert.
 - Aktive Nutzung des **Twitteraccounts des Bibliotheksportals** „@bibportal“ zu aktuellen Ausschreibungen, Terminen sowie Nachrichten und Hintergründen zu Fördermitteln, Tweets zu Fördermöglichkeiten werden überdurchschnittlich häufig favorisiert und geteilt
 - **Newsletter-Meldungen zu Fördermittel-Ausschreibungen, Projektbeispielen und Hintergrundinformationen zur EU-Förderung**, mind. jeweils 3 Beiträge im gemeinsamen dbv-Newsletter (im Berichtszeitraum insgesamt 12 Newsletter-Ausgaben)
- **Weitervermittlung von Partnergesuchen:** Die Stelle hat sich als Kontaktstelle für die Weitervermittlung von internationalen Partnerprojekten generiert, u.a. wurden dadurch Projekte im Programm INTERREG Baltic Sea oder auch Horizon 2020 weitervermittelt und Anträge ermöglicht
- Laufende Teilnahme an externen **Vorträgen, Konferenzen und Workshops** zum Thema Fördermittel und Fundraising

Bibliotheksportal: das Internetportal zu Bibliotheken

- Die Arbeitsschwerpunkte im Berichtszeitraum lagen u.a. auf der **Aktualisierung von Seitenbereichen, der Verbesserung der Metadaten** und dahingehend auch von grundlegenden SEO-Aspekten (**Search Engine Optimization**) sowie der **inhaltlichen Erweiterung des Angebots** und der **verbesserten Nutzbarkeit und Präsentation**.
- An umfangreichen **neuen Seitenbereichen** sind der **Webauftritt des IFLA-Nationalkomitees Deutschland** sowie eine **Themenseite zu „Bibliotheksangeboten für Flüchtlinge und Asylbewerber“** hinzugekommen.
- In der **laufenden redaktionellen Arbeit** wurden ca. 55 Nachrichten und 101 Termine in den jeweiligen Hauptkategorien eingestellt, ca. 106 Seitenaktualisierungen vorgenommen, ca. 202 Anfragen bearbeitet, 8 Mailinglisten administriert und ca. 200 veraltete bzw. defekte Links aktualisiert.
- Es wurden ca. 745 Nachrichten bei **Twitter** gepostet, die insgesamt ca. 425 Mal favorisiert und ca. 745 Mal retweetet wurden. Der Twitter-Account @bibportal hat ca. 458 neue Follower (zum Ende des Berichtszeitraums insgesamt **1.552 Follower**; Stand: 24.09.2015). Alle Nachrichten in der Hauptkategorie auf dem Bibliotheksportal können nun durch **Social Media-Buttons** geteilt werden.
- Der **Bibliothekswertrechner** ist mit den Durchschnittswerten von 2014 aktualisiert und somit auf dem neusten Stand.

- Die Redaktion hat an der Konzeption und Durchführung von **zwei Workshops zu Themen wie Fördermitteln und Öffentlichkeitsarbeit bzw. Social Media** mitgewirkt und in deren Rahmen die Angebote des Bibliotheksportals vorgestellt.
- Im Bereich Website-Statistik liegen die **Zugriffszahlen** im laufenden Berichtszeitraum 2015 nach einer Neu-Aufsetzung des Statistik-Tools bei **durchschnittlich 295.000 Seitenaufrufen pro Monat**.
- Die Anzahl der zahlenden Kunden im **Branchenbuch** ist im Vergleich zum Vorjahr nach kleineren Fluktuationen fast gleich geblieben. Zudem kommen immer mehr Firmen – meist mit kostenlosem Eintrag – auf eigene Initiative hinzu. Es gibt nach Aktualisierung aller Daten **309 Einträge, 66 davon als zahlende Kunden** (Stand: 09/2015).

Normenausschuss NABD: Normen für innovative und effiziente Bibliotheksarbeit

- Der Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen (NABD) im DIN bearbeitete 2015 zahlreiche **Normungsprojekte zu technologischen Herausforderungen** wie **Langzeitarchivierung, Kryptographische Signaturen, Bibliotheksbau, RFID** sowie Normungsprojekte zur **Effizienzsteigerung von IuD-Einrichtungen**, z. B. **elektronische Dokumentenformate (PDF) oder Grundlagen und Methoden für statistische Erhebungen in Bibliotheken, Museen und Archiven**.
- Die **Sekretariatsführung für ISO/TC 46/SC 10 "Lagerungsbedingungen und Anforderungen der Bestandserhaltung"** umfasst die operative Steuerung dreier Arbeitsgruppen mit den Schwerpunkten Lagerung, Entsäuerung und Management von Dokumentenbeständen.
- **Aktuelle Normungsvorhaben**, die die **Innovationsfähigkeit im IuD-Bereich** stärken:
 - Das Normungsprojekt im Rahmen der Langzeitarchivierung DIN 31647 **"Beweiswerterhaltung kryptographisch signierter Dokumente"** konnte in 2015 endgültig veröffentlicht werden.
 - Beteiligung an der internationalen Normung zum RFID Datenmodell für Bibliotheken (ISO 28560 **"Information and documentation - RFID in libraries"**) durch die an den knb-Bereich Normung angebundene AG RFID: drei Teile des internationalen Normungsprojektes konnten mittlerweile als ISO Normen verabschiedet und veröffentlicht werden.
 - Das Normungsprojekt zum **barrierefreien PDF Format PDF-UA** (Universal Access / Barrierefreiheit) konnte als deutsche Norm DIN ISO 14289-1 veröffentlicht werden. Eine weitere Überarbeitung der Norm wurde bereits in die Wege geleitet.
 - Internationales Normungsprojekt im Bereich des **Erhalts des schriftlichen kulturellen Erbes**, z. B. Archiv- und Schriftgut: Evaluierung von Entsäuerungsverfahren für Papier. Die Technische Spezifikation ISO/TS 18344 konnte in 2015 endgültig veröffentlicht werden.
- **Aktuelle Normungsvorhaben zur Effizienz von IuD-Einrichtungen:**
 - Ein internationales Normungsprojekt zum Thema **"Emergency preparedness and response for cultural heritage"** wurde zur Erarbeitung im Sub-Komitee 10 eingereicht.
 - Das Normungsprojekt zur **Lagerung** (ISO 11799) wurde erfolgreich beendet.
 - Für eine weitere Überarbeitung der Normen zur **Bibliotheksstatistik** (ISO 2789) und zur **Leistungsmessung** (ISO 11620) werden gegenwärtig aktualisierte Daten gesammelt und diskutiert. Der internationale Fachbericht zu **Leistungsindikatoren für Nationalbibliotheken** ISO/TR 28118 wird auf Wunsch der DNB überarbeitet.
 - Endgültige Veröffentlichung einer Norm zur **Internationalen Museumsstatistik** ISO 18461 zum Ende 2015
 - Beginn eines Normungsprojekts zur **Definition von Key-Indikatoren für Museen**.
 - Erarbeitung einer internationalen Norm zur **Archivstatistik**.
 - Erarbeitung eines Norm-Entwurfs zum **Archiv- und Bibliotheksbau** (DIN 67700)
 - Durchführung von Normungsarbeiten zur **Umschrift der südostasiatischen Sprachen**.
- Der Förderkreis des NABD umfasst 2015 zehn Mitglieder

Koordination des knb: Der Knoten im Netz

- Die Koordinationsstelle war im Rahmen der **Gesamtprojektleitung in die Durchführung und Erstellung des Bibliotheksindex BIX 2015** eingebunden (insbesondere intellektuelle Datenprüfung, Koordination der Zusammenarbeit zwischen hbz, dbv und HdM, Redaktion des BIX-Sonderbeilage in bit-online, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit). Neubesetzung der Stelle BIX-Projektmanagement. Kommissarische Betreuung des Projektmanagements vom 02.01.-15.02.15.
- Der Arbeitsbereich zeichnete verantwortlich für Konzeption, Organisation und Durchführung der **BIX-Tagung zur Zukunft der Leistungsmessung in Bibliotheken** am 17./18.März in Kooperation mit dem hbz.
- In Verantwortung für die Gesamtprojektleitung koordinierte der Arbeitsbereich **außerdem den Projektabschluss Bibliotheksindex BIX** und die **Vorbereitung für eine neue Expertengruppe zur Leistungsmessung in Bibliotheken**.
- **Themenschwerpunkt „Einbindung des Bundes in überregionale Aufgaben des Bibliothekswesens“**: Veranstaltung zu nationalen Bibliotheksstrategien auf dem Deutschen Bibliothekartag in Nürnberg, Veröffentlichungen in BuB und ZfBB sowie dem Bericht zur Lage der Bibliotheken
- Vorbereitung eines **Antrags an die KMK zur Erhöhung der Festbetragsfinanzierung des knb**
- **Steuerung und Controlling des Projekts „Lesen macht stark: Lesen und Digitale Medien“** des Deutschen Bibliotheksverband (dbv) e.V. in Kooperation mit der Stiftung Digitale Chancen im Rahmen des Programms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Anpassung des Konzepts zur Entfristung der Fördermittel für die Jahre 2016-2017. Mitarbeit und Vertretung der Bibliotheken in der Ständigen Konferenz der Programmpartner
- Bereitstellung von **Infrastruktur und Organisationsunterstützung für die knb-Arbeitsbereiche und das knb-Steuerungsgremiums**
- Vertretung des knb bei **Fachtagungen, Gremien und Arbeitsgruppen** .

3. knb-Arbeitsprogramm 2016 – inhaltliche Schwerpunkte

Deutsche Bibliotheksstatistik

Erstellung der nationalen Bibliotheksstatistik für das Berichtsjahr 2015:

- Produktivsetzen der neuprogrammierten DBS-Datenbank
- Technischer und redaktioneller Support für teilnehmende Bibliotheken und die Fachstellen bis 31.03.2016. Beseitigung von eventuellen Inkonsistenzen im laufenden Betrieb. Hier ist mit einem erhöhten Arbeitsaufwand zu rechnen, weil die Datenerfassung über die neuprogrammierten Routinen der DBS-Datenbank laufen soll.
- Bereitstellung der Daten in einer vorläufigen Version bis April 2016 (geplant) im Auswertungstool "Variable Auswertung" und damit im Gegensatz zu den Vorjahren sehr zeitnah nach Ablauf der Datenerfassung.
- Intellektuelle Datenkontrolle und -korrektur der Daten, die den zitierfähigen nationalen Statistiken (Gesamtauswertungen des Berichtsjahres 2015) zugrunde liegen. Diese Auswertungen haben eine besondere Bedeutung. Sie gehen in zahlreiche Veröffentlichungen, vor allem bei Destatis, dem statistischen Bundesamt und den statistischen Landesämtern ein. International werden die Statistiken der DBS bei der NAPLE Library Figures Working Group verwendet, die statistische Daten der Öffentlichen Bibliotheken Europas aufbereitet.

Internationale Kooperation

- **Bibliotheksangebote für Flüchtlinge / interkulturelle Bibliotheksarbeit:** Gegenseitige Vermittlung von erfolgreichen Strategien und Ansätzen aus Deutschland und dem Ausland einschließlich des „IFLA/UNESCO Multicultural Library Manifesto“ und des dazugehörigen Toolkits
- **Bibliothekarische Kosmopoliten: die nächste Generation ff.:** Zusammenarbeit mit der KIBA mit dem Ziel der Integration internationaler Themen und Strukturen in bibliothekarische Ausbildungs- und Studiengänge
- **Unterstützung relevanter bilateraler Aktivitäten:** Mitarbeit am Projekt „Partnerland USA 2016-2019“ (Bibliothek & Information International) sowie am verstärkten Austausch mit Organisationen in Österreich, der Schweiz und Frankreich (dbv)
- **Vermittlung aktueller IFLA-Aktivitäten in Deutschland:** Kommunikation der aktuellen IFLA-Strategie, der weltweiten Kommunikationskampagne für Bibliotheken und des weiterentwickelten Trend Reports als strategische Impulse an deutsche Akteure und die Fachgemeinde
- **Weiterentwicklung der Infrastrukturen für internationale Zusammenarbeit:** Verstärkung von Wissensaustausch, über bewährte Methoden und Strukturen sowie von Vernetzung und Kooperation unter Nutzung der IFLA-Arbeitsgruppe „National Organisations and International Relations“ als institutionelles Forum

EU- und Drittmittelberatung

- **Workshop zur EU-Forschungsförderung** in Kooperation mit nationalen Beratungseinrichtungen des Programms „Horizon 2020“
- **Fortsetzung der Online-Workshops** zur EU- und Drittmittelakquise
- Beteiligung an der **Ausbildung des bibliothekarischen Nachwuchses**, z.B. durch Dozententätigkeit an der Bayerischen Bibliotheksakademie
- **Sensibilisierung** der bibliothekarischen Fachgemeinde zu **Fördermechanismen der EU-Strukturfonds**, z.B. durch Artikel oder Kurzbriefings
- Ausweitung der Informationskreise durch **Einführung einer Mailingliste** in Kooperation mit dem Bibliotheksportal
- **Fortführung der Online-Drittmittelberatung als pro-aktives Angebot**, u.a. zu europäischen und regionalen Fördermitteln auf Landesebene, Dokumentation von Good Practice-Beispielen
- **Netzwerkerweiterung und Kooperation** mit Fachstellen, Ausbildungsstätten und neuen (bibliothekarischen) Kooperationspartnern

- **Recherche, Auswertung und Veröffentlichung bibliotheksrelevanter Fördermaßnahmen** in den EU-Förderprogrammen Erasmus+, Horizont 2020 und Kreatives Europa, nationalen und lokalen Programmen

Bibliotheksportal: das Internetportal zu Bibliotheken

- **Koordination, Einwerbung und Erarbeitung neuer Seiten/Inhalte** zu aktuellen Trends und Schwerpunktthemen sowie **Aktualisierung bestehender Seiten/Inhalte** und der visuellen Darstellung
- Allgemeine **Aktualisierungs- und Redaktionsarbeiten** an den bestehenden ca. 500 Seiten; Usability-Optimierung, Profilschärfung und Struktur-Vereinfachung
- Anpassung und Evaluation der neuen Webpräsenz des **IFLA-Nationalkomitees Deutschland**
- **Aktive Informationsvermittlung** über Portal und Social Media (Twitter), **Beantwortung fachlicher Anfragen**

Normenausschuss NABD

- Vorbereitung und Durchführung der **internationalen Sitzungen des ISO/TC 46/SC 10** und seiner Arbeitsgruppen. Teilnahme an der **Jahreskonferenz des ISO/TC 46 „Information and documentation“** im Mai 2016 in Wellington.
- endgültige Veröffentlichung der Norm ISO 11799 "**Anforderungen an die Aufbewahrung von Archiv- und Bibliotheksgut** "
- endgültige Veröffentlichung der Technischen Spezifikation ISO/TS 18344 „**Evaluation of deacidification processes**“
- Erarbeitung von DIN Normen auf der Grundlage der ISO 11799 und ISO/TS 18344
- Start eines internationalen Normungsprojekts ISO/NP 21110 "Emergency preparedness and response for cultural heritage"
- Veröffentlichung der DIN 67700 "**Grundlagen der Bau- und Nutzungsplanung von Archiven und Bibliotheken**"; Durchführung einer Einspruchsverhandlung zum Entwurf der DIN 67700.
- Erarbeitung von Technischen Reports (ISO/TR 19814 und ISO/TR 19815) zum **Management von Dokumentensammlungen**
- Aktive Unterstützung der **Internationalisierung der Normen für Umschriften** durch deutsche Experten. Erarbeitung von Normen zur **Umschrift südostasiatischer Sprachen**.
- Übernahme der Projektleitung von **ISO Arbeitsgruppen** durch Experten des NABD

Koordination des knb

- Koordinierung und Betreuung einer **neuen Expertengruppe zur Weiterentwicklung der Leistungsmessung in Bibliotheken** mit Hilfe der DBS in Zusammenarbeit mit dem hbz
- Nach Möglichkeit: Realisierung eines **Fachtags zu digitaler Leseförderung** auf dem Bibliothekskongress in Leipzig 2016
- Koordinierung der Aktivitäten zur **Weiterentwicklung des knb** mit dem Ziel der Einbindung des Bundes in überregionale Aufgaben des Bibliothekswesens
- Maßnahmen zur **Öffentlichkeitsarbeit** des knb: Präsentation des knb auf dem Bibliothekskongress in Leipzig 2016

▪ **4. knb-Finanzplan 2016**

	2015		2016	
	Antrag KMK	Einnahmen	Antrag KMK	Einnahmen
Gesamtvolumen:	547.643 €		506.806 €	
Deutsche Bibliotheksstatistik	**184.472 €		**144.104 €	
BIX-Bibliotheksindex (Gebühren)	-	77.045 €	-	-
Internationale Kooperation gesamt	160.448 €		160.448 €	
- davon Internat. Kooperation	98.448 €		98.448 €	
- davon EU-Drittmittelberatung	62.000 €		62.000 €	
Bibliotheksportal	*54.275 €	4.725 €	*53.806 €	5.194 €
Normenausschuss NABD	50.000 €		50.000 €	
Koordination	98.448 €		98.448 €	

* Einnahmen 2013 aus dem kostenpflichtigen Branchenbuch i.H.v. 5.194 € werden mit der Zuweisung 2016 in Höhe von 59.000 Euro verrechnet.

** 149.104 € reguläre Kosten des Jahres 2015 abzüglich einer Verringerung um 5.000 € (Effizienzgewinn durch die Neuprogrammierung)
Die einmalige Finanzierung der Neuprogrammierung der DBS-Datenbank ist 2015 ausgelaufen (vgl. Antrag auf Sondermittel vom 26.02.2013, 359. Sitzung des Hochschulausschuss am 21./22.03.13).

Die Zuweisung der KMK-Mittel verteilt sich 2016 wie folgt:

Gesamtvolumen (KMK)	506.806 €
Deutscher Bibliotheksverband e.V. (Koordination, Internationale Kooperation, EU-Beratung, Bibliotheksportal, BIX)	312.702 €
Hochschulbibliothekszenrum NRW (Deutsche Bibliotheksstatistik)	144.104 €
DIN Deutsches Institut für Normung e.V. (Normenausschuss NABD)	50.000 €

5. Mitglieder des knb-Steuerungsgremiums in der 4. Amtszeit (01.07.2013 – 30.06.2016)

entsendendes Gremium	Vertreter/in
AG der Verbundsysteme	Dr. Silke Schomburg (<i>stellvertretende Vorsitzende</i>) Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz) Jülicher Straße 6 50674 Köln Telefon: (0221) 400 75 - 444 E-Mail: schomburg@hbz-nrw.de
Fachkonferenz der Bibliotheks- fachstellen in Deutschland	Günter Bassen Büchereizentrale Niedersachsen Lüner Weg 20 21337 Lüneburg Telefon: (04131) 950 10 E-Mail: bassen@bz-niedersachsen.de
Bibliotheken mit nationalen Auf- gaben	Dr. Herrn Dr. Griebel Bayerische Staatsbibliothek Ludwigstraße 16 80539 München Telefon: (089) 28638-0 E-Mail: direktion@bsb-muenchen.de
Kultusminister- konferenz	RD Tobias Möller-Walsdorf Ministerium für Wissenschaft und Kultur Leibnizufer 9 30169 Hannover Telefon: (0511) 120-2534 E-Mail: tobias.moeller-walsdorf@mwk.niedersachsen.de
Deutscher Bibliotheksverband e.V.	Dr. Frank Simon-Ritz (<i>Vorsitzender</i>) Universitätsbibliothek der Bauhaus-Universität Weimar Steubenstraße 6 99423 Weimar Telefon: (03643) 58 28 00 E-Mail: frank.simon-ritz@uni-weimar.de
Deutscher Bibliotheksverband e.V.	Dr. Jürgen Heeg Universitätsbibliothek Magdeburg Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg Universitätsplatz 2 39106 Magdeburg Telefon: (039167) 18 639 E-Mail: juergen.heeg@ovgu.de

Assoziierte Mitglieder:

ekz.bibliotheksservice GmbH
Andreas Mittrowann
Bismarckstraße 3
72764 Reutlingen
Telefon: (07121) 144-111 / -0
E-Mail: andreas.mittrowann@ekz.de

Deutsche Forschungsgemeinschaft
Dr. Anne Lipp
Kennedyallee 40
53175 Bonn
Telefon: (0228) 885-2260
Anne.Lipp@dfg.de